

Biscuits - jederzeit und überall



Könnt Ihr auch Eure Hände fast nie stillhalten? Dann ist diese Handarbeit genau das Richtige.

Man kann es zu jeder Zeit und überall machen :) Naja fast.

Ich nenne es immer Puffkissen, was im Deutschen vielleicht irreführend ist. Im Englischen wird „Puff“ (aufbauschen) verwendet. Oder Biscuit.

Das tolle an dieser Technik sind die vielfältigen Möglichkeiten. Man kann alle Reste verwenden, Muster legen, kleine oder große Kissen oder Babydecken nähen.

Material

- feste Baumwollstoffe, Reste oder neu
- Bastelwatte - ich benutze Bastelwatte aus waschbarer ungiftiger Synthetikfaser, die bis 40 Grad waschbar ist
- Heftgarn und Nähmaschine

Hier die einzelnen Schritte

- für die Vorderseite viele Quadrate 9 x 9 cm zuschneiden
- für die Rückseite aus hässlichen Stoffen (oder alte Hemden) viele Quadrate 7,5 x 7,5 cm zuschneiden
- mit Heftgarn das große Quadrat auf das kleine Quadrat heften, in der Mitte immer eine kleine Falte legen
- vor dem Heften der vierten Seite eine Handvoll Bastelwatte stopfen (wenn man es etwas zusammendrückt etwa so viel wie eine Walnuss -vierte Seite zunähen
- viele, viele kleine Puffs heften
- in Reihen aneinander nähen, dann die Reihen aneinander nähen
- weil die Rückseite sehr viel Nähte hat und dadurch fusselig ist, kommt eine Rückseite aus einfachem Stoff dagegen
- jetzt kann man es als ganz normale Vorderseite eines Kissens benutzen.

Falls es eine Decke werden soll, nähe ich den Rückseitenstoff (etwas größer) als Kante um die fertige Puffseite herum und habe dadurch eine geschlossene Einfassung.

Als Babydecken sind sie unschlagbar. Sie sind superweich und Babys knuddeln die kleinen Puffs sehr gern.

Viel Spaß dabei.

Eure Teenytinymom





